

Fraktion BÜNDNIS `90/DIE GRÜNEN im Verbandsgemeinderat Wissen

An
Herrn Bürgermeister Berno Neuhoff
Rathausstraße 75
57537 Wissen

Wissen, 31. Oktober 2024

Antrag: Wissen baut auf Transparenz - Digitale Baustelleninformation für Bürger*innen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Neuhoff,

die Fraktion BÜNDNIS `90/DIE GRÜNEN beantragt, dass der Verbandsgemeinderat Wissen die folgenden Beschlüsse fasst:

1. Die Verwaltung der Verbandsgemeinde Wissen wird beauftragt, eine Website einzurichten zu lassen und zu betreiben, auf der Informationen über aktuelle und geplante Baumaßnahmen im Verbandsgemeindegebiet bereitgestellt werden.
2. Für jede Baumaßnahme sollen mindestens folgende Informationen bereitgestellt werden:
 - Beginn und voraussichtliches Ende der Bauarbeiten
 - Beginn und Ende von damit verbundenen Straßensperrungen
 - Name und Kontaktdaten des*der verantwortlichen Bauträger*in
 - Ansprechperson(en) für Anfragen mit Kontaktmöglichkeiten
3. Die Website soll regelmäßig aktualisiert werden, um kurzfristige Änderungen bei Straßensperrungen oder anderen relevanten Informationen zeitnah zu kommunizieren.
4. Die Website ist gem. BITV 2.0 barrierefrei zu gestalten, um allen Bürger*innen einen gleichberechtigten Zugang zu den Informationen zu ermöglichen.
5. Im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde soll regelmäßig auf die Website hingewiesen werden, inklusive eines QR-Codes für einen einfachen Zugang.
6. Entsprechende Angebote für die Einrichtung einer solchen Website sollen bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses bei lokalen Webdesignern abgefragt und dem Ausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden.

Begründung:

Die Verbandsgemeinde Wissen steht weiterhin vor großen infrastrukturellen Herausforderungen. Jahrelange Versäumnisse in der Instandhaltung unserer Straßen und Wege müssen aufgearbeitet werden, was zu einer Vielzahl von Baustellen und damit einhergehenden Beeinträchtigungen für unsere Bürger*innen führt. Wir erkennen die Belastungen an, die diese Situation im täglichen Leben verursacht. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass diese Baumaßnahmen unerlässliche Investitionen in unsere gemeinsame Zukunft darstellen.

In den vergangenen Monaten kam es mehrmals zu Irritationen, nachdem Straßensperrungen recht kurzfristig oder anders als angekündigt erfolgten. Auch wenn die Verantwortung hierfür nicht bei der Verbandsgemeindeverwaltung lag, richteten Bürger*innen ihren Unmut teils an diese. Um solche Situationen künftig zu vermeiden, mithin die Attraktivität der Stadt Wissen als Einkaufsstandort zu erhalten und das Vertrauen in die kommunalen Prozesse zu stärken, ist eine transparente und zeitnahe Kommunikation unerlässlich.

Die vorgeschlagene zentrale Informationsplattform bietet hierfür eine ideale Lösung. Im Gegensatz zum Mitteilungsblatt, das an Redaktionsschlüsse gebunden ist, oder zu sozialen Medien mit ihren algorithmischen Timelines, ermöglicht eine dedizierte Website die Bereitstellung von Informationen in Echtzeit, jederzeit zugänglich für alle Bürger*innen. Die positive Resonanz auf die im Mitteilungsblatt vom 18. Juli 2024 veröffentlichte „Baustellenkarte“ zeigt deutlich, dass in der Bevölkerung ein großes Informationsbedürfnis besteht. Mit der vorgeschlagenen Website würde dieser erfolgreiche Ansatz verstetigt und ausgebaut.

Angesichts des umfangreichen Sanierungsbedarfs zahlreicher Stadt- und Kreisstraßen sowie der Landesstraßen (z.B. L278, L279 und L289) ist auch in den kommenden Jahren mit anhaltenden, sich überschneidenden Baumaßnahmen zu rechnen. Eine zentrale Informationsplattform wird daher dauerhaft benötigt, um die Bürger*innen bestmöglich durch diese Phase der Infrastruktursanierung zu begleiten. Sie ermöglicht es den Einwohner*innen, sich jederzeit über den aktuellen Stand und die Auswirkungen von Baumaßnahmen zu informieren und ihre Wege entsprechend zu planen.

Eine barrierefreie Gestaltung der Website stellt sicher, dass alle Bürger*innen, unabhängig von etwaigen Einschränkungen, gleichberechtigt Zugang zu diesen wichtigen Informationen erhalten. Im Sinne des Datenschutzes ist die Umsetzung kartenbasierter Inhalte auf Basis von OpenStreetMap gegenüber kommerziellen Anbietern wie zum Beispiel Google Maps zu bevorzugen. Durch regelmäßige Hinweise mit QR-Code im Mitteilungsblatt wird zudem eine Brücke zwischen traditionellen und digitalen Informationskanälen geschlagen, was die Reichweite und Nutzung der Website erhöht.

Diese Maßnahme fördert nicht nur das Verständnis für kommunale Prozesse, sondern stärkt auch das Vertrauen in die Verwaltung und trägt zu einer verbesserten Lebensqualität in unserer Verbandsgemeinde bei. Sie ermöglicht es uns, gemeinsam und informiert die Herausforderungen der notwendigen Infrastrukturerneuerung zu meistern. Durch die

Bereitstellung einer übersichtlichen, stets aktuellen Informationsquelle zu Baumaßnahmen im Verbandsgemeindegebiet wird die Akzeptanz für notwendige Arbeiten erhöht und möglichen Missverständnissen vorgebeugt. Bürger*innen können sich dank der Informationen auf der Website mit ihren Anliegen direkt an die verantwortlichen Stellen wenden, was die Kommunikation vereinfacht, und die Verbandsgemeindeverwaltung entlastet. Durch die ohnehin bereits geplante Einrichtung einer halben Stelle für Homepage und Social Media sind die personellen Voraussetzungen für die laufende Betreuung der Website zeitnah gegeben.

Transparente Kommunikation kann helfen, Verständnis für diese notwendigen Arbeiten zu fördern und gleichzeitig die Belastungen für die Bürger*innen zu minimieren. Mit diesem Antrag setzen wir ein klares Zeichen für Bürgernähe und zukunftsorientiertes Verwaltungshandeln in unserer Verbandsgemeinde.

Wissen, den 31. Oktober 2024

Sebastian Pattberg